

Riesner Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Verleger: Leopold Riesner
Sonnens. Nr. 20.

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Großenhain, des Kreisgerichts und des Rates der Stadt Riesa, sowie des Gemeindevorstandes Gröba.

Postfach: Leipzig 21224.
Stadtkasse Riesa Nr. 52.

Nr. 73.

Mittwoch, 30. März 1921, abends.

74. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7 1/2 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Preis: gegen Vorauszahlung, monatlich 4.— Mark ohne Zustagengebühr, bei Abholung am Postamt monatlich 4.10 Mark ohne Postgebühr. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 9 Uhr vormittags aufzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Woche für den gewöhnlichen Text und 1/2 für die ersten 10 Zeilen. Preis für die 11. bis 20. Zeile 1/2, für die 21. bis 30. Zeile 1/3, für die 31. bis 40. Zeile 1/4, für die 41. bis 50. Zeile 1/5, für die 51. bis 60. Zeile 1/6, für die 61. bis 70. Zeile 1/7, für die 71. bis 80. Zeile 1/8, für die 81. bis 90. Zeile 1/9, für die 91. bis 100. Zeile 1/10. Bei längerer Anzeigendauer sind besondere Abmachungen zu treffen. Die Anzeigen sind in der Redaktion des Tagesblattes zu geben. Die Redaktion ist in Riesa, Postfach 21224, zu erreichen. Die Redaktion ist in Riesa, Postfach 21224, zu erreichen. Die Redaktion ist in Riesa, Postfach 21224, zu erreichen.

Lebensmittelverteilung.

In den Wochen vom 29. März bis 5. April 1921 und vom 30. März 1921 ab sollen auf Abschnitt 149 des roten und grünen Rationierungskarte I je 250 gr Getreide zur Verteilung kommen.

Der Preis beträgt für den Getreide für das Pfund 1.50 M. Die Entnahme hat bis spätestens den 6. April 1921 zu erfolgen. Großenhain, am 29. März 1921. Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung

Über den Steuerabzug vom Arbeitslohn.

Bei der Verwendung der Steuermarken für die ersten, im neuen Steuerjahr (1. April 1921 bis 31. März 1922) vom Lohn, Gehalt oder Ruhegehalt für die Einkommensteuer einbehaltene Beträge hat der Arbeitgeber oder die auszahlende Kasse in der Steuerkarte des Arbeitnehmers ein neues Blatt anzufügen und dieses mit der Lebensgröße: „Steuerjahr 1921“ zu versehen.

Werden die einbehaltenen Beträge vom Arbeitgeber unmittelbar an die Stadt- oder Orts-Steuereinnahme abgeführt, so ist auf den Nachweisungen der Vermerk: „Steuerjahr 1921“ anzubringen. Riesa, am 29. März 1921. Das Finanzamt. R.

Bekanntmachung

Nachdem der VI. Nachtrag zur Sparkassenordnung die oberbehördliche Genehmigung gefunden hat, bringen wir ihn hiermit zur öffentlichen Kenntnis. Der Rat der Stadt Riesa, am 29. März 1921.

VI. Nachtrag

zur Sparkassenordnung der Stadt Riesa vom 27. Februar 1905.

§ 21 I erhält unter Ziffer 7 folgenden Zusatz:
7. in Vorleben an Fernsprechnachrichtnehmer gegen Abtretung der ihnen aus der Einzahlung des Fernsprechnachtrags nach § 8 IX des Reichsgesetzes vom 6. Mai 1920, betreffend Telegraphen- und Fernsprechnachrichten, an das Reich zuleitenden Verbindung auf Rückzahlung des Beitrags und dessen jährliche Verzinsung zu 4 Prozent.

Dieser Nachtrag tritt mit Wirkung vom 15. September 1920 ab in Kraft. Riesa, den 29. Februar 1921. Der Rat der Stadt Riesa. L. S. Dr. Schmidt, Bürgermeister. L. S. Dr. Günther, Vorsteher.

Es wird bestätigt, daß das Ministerium des Innern den vorstehenden VI. Nachtrag zur Sparkassenordnung der Stadt Riesa genehmigt hat. Dresden, den 12. März 1921. Die Amtshauptmannschaft. L. S. Dr. Weikwang.

Am 26. März 1921 ist ein schwarzer Schwarm ohne Steuermarken eingelangt worden. Er ist innerhalb 3 Tagen abzugeben, andernfalls anderweit über das Tier verfügt wird. Der Rat der Stadt Riesa, am 30. März 1921.

Swedts Unterstützung der Jugendpflege sind im Staatshaushaltsetat Mittel zur Verfügung gestellt worden, die sowohl zur Förderung der Pflege der schulfähigen männlichen als auch der schulfähigen weiblichen Jugend bestimmt sind. Gesuche um Unterstützungen zu dem genannten Zwecke sind von den Bezirks- und

Die Polizeiaktion.

Eine rechtsstehende Korrespondenz schreibt:
Der amtliche Ausdruck für die Unterdrückung der kommunistischen Bewegung im Reich ist „Polizeiaktion“. Dieses Wort bedeutet sich auch der Staatskommissar zur Bekämpfung Mitteldeutschlands, Oberpräsident Göring, und der preussische Innenminister Seewitz. Durch diesen militärischen Ausdruck soll angedeutet werden, daß die Bewegung nicht eingeleitet zu werden braucht, und daß es sich um die Unterdrückung einer Bewegung handelt, die keine ernste Gefahr für die Verfassung des Reiches bedeutet. Für den verschärften Schutz, den über Mitteldeutschland zu verhängen man sich angebracht hielt, wählte man die Bezeichnung „militärischer Ausnahmezustand“. All diesem liegt das Bestreben zu Grunde, den Charakter der Bewegung als nicht allzu ernst erscheinen zu lassen. Es ist gewiß richtig, nicht nur die Kerne zu behalten, sondern auch nach außen hin zu zeigen, daß man sich als Herr der Lage fühlt. Dadurch löst man den ordnungsliebenden Elementen Ruhe und Vertrauen ein und verhindert manchen schwankenden Geist, sich an Irrtümern und verbrecherischen Aktionen zu beteiligen. Bedenklich wird jedoch die Bezeichnung der Verhältnisse und der Lage aber, wenn sie dazu dienen soll, eine kommende Rüge vorzubereiten. Wie verhalten, sind an vielen Stellen der „Front“ Verargungen gemacht worden. Allem im Vordergrund und der Schwerepunkt über 1000 Angehörige der „Roten Armee“ in die Hände gefallen. Die Reichsregierung scheint sich ersichtlich entschlossen zu haben, zur Abwehr dieser Landfriedensbrüche Sondergerichte einzusetzen zu lassen. Wie man hört, ist man in Kreisen der Reichsregierung fest entschlossen, keine Anstöße zu erlassen, sondern gegenüber den Banditen, denen im Kampf um vorgebliche Ideale das Leben von Volksgenossen nichts gilt, ein Gemetzel zu betreiben, das manchen jugendlichen Hystiker und Gernegroß zu ruhigen Nachdenken und Abwägen Anlaß geben könnte. — Nach außen hin den Eindruck zu erwecken, als handele es sich bei den Unruhen in Mittel-, West- und Norddeutschland um bedeutungslose Zwischenfälle, ist weder nützlich, noch entspricht es dem Tatsachen. Die zahlreichen Vertreter des Bundes, die sich in Deutschland aufhalten, werden sicher nicht durch die milde Bezeichnung, welche das amtliche Deutschland für die Bewegung wählt, über den wahren Charakter der Unruhen getäuscht. Das beweist schon der Umstand, daß die Verbändebehörden der deutschen Schutzpolizei im neubestimmten rechtsrheinischen Gebiet die Waffen abgegeben haben. Schon äußerlich erinnert die Lage an die Zeit vor zwei Jahren, als Spartakus in vielen Gemeinden Deutschlands um die Macht kämpfte. Auch heute ist das Regierungsviertel in der Wilhelmstraße zu Berlin, im Norden an der Straße hinter den Linden und im Süden an der Wilhelmstraße mit „unruhigen Elementen“ und

dem Stacheldraht gesperrt, obwohl Berlin nach dem Attentat auf die in jeder Beziehung historische Stegelsche Brücke nur einen mißglückten Anschlag auf eine Eisenbahnbrücke und eine Schießerei im Osten der Stadt erleidet.

Nur vollendete Blundheit kann verkennen, daß es sich bei den Unruhen in Thüringen, Sachsen, Hamburg, im Rheinlande und — in geringerem Grade — auch in anderen Teilen des Reiches um eine gefährliche politische Bewegung handelt. Die Flamme selbst stammt zweifellos aus Moskau, die Nahrung, die das Feuer bei uns findet, ist dagegen inländischer Herkunft. Das zweifelhafte Verdienst, den Brennstoff im Innern bereitzustellen zu haben, dürfen die Weltpolitiker, die in London den Feldzug gegen die Vernunft proklamieren, für sich in Anspruch nehmen. Die wirtschaftliche Abtrennung des Rheinlandes vom Reich und die Behauptung des 50prozentigen Straßensoll (zu deutsch: Anfuhrverbot) haben die Erwerbslosigkeit in Deutschland erheblich gesteigert und damit wirksamer für die rote Armee geworden, als die zündendsten Aufreize des Räuberhauptmanns Dost und anderer Bandenführer. Die verschiedenen Anschläge auf Eisenbahnlinien zeigen, daß die Aufrührer nach einem von langer Hand vorbereiteten Plan verfahren haben. Die Sprengungen von Brücken und Gleisanlagen rings um den wichtigsten Eisenbahnknotenpunkt Mitteldeutschlands, Halle, herum, beweisen, daß man die Zufuhr von Streikkräften und Lebensmitteln nach dem Hauptkriegsindustriepfosten wollte. Einzelne große Schläge in Dresden, Berlin, Frankfurt a. M. und anderen Orten an der Peripherie des Unruhengebietes sollten die Behörden veranlassen, die reaktionären Streitkräfte zu verschleppen. Wenn es auch gelungen ist, einige gefährliche Kerne von Verbrechern auszuhäuten, so ist damit noch keineswegs die Gewähr gegeben, daß für die bestehenden Orte oder Gegenden die Ruhe gewährleistet ist. Außer Acht auf den endgültigen Sieg der Vernunft und des Rechts erfordert nicht eine unangebrachte Schöhnähererei. Auch mag es auch einmal einen „armen Verführten“ treffen, das Gebot der Selbsterhaltung legt der Reichsregierung die Pflicht auf, die Arrastanten aus Mitteldeutschland nicht als Kriegsgefangene zu behandeln, sondern als Räuber, die mit Rücksicht auf die Gesamtheit unschädlich gemacht werden müssen.

Die Einsetzung außerordentlicher Gerichte.

Zur Aburteilung der mit der Aufrührerbewegung zusammenhängenden politischen Straftaten sind durch Verordnung des Reichspräsidenten außerordentliche Gerichte eingesetzt worden, welche die beschleunigte Aburteilung der in großer Zahl verhafteten Verurteilten anstelle der überall herbeiföhrten ordentlichen Gerichte zur Aufgabe haben. Diese außerordentlichen Gerichte, die mit drei zivilen Berufsrichtern besetzt sind und bestimmt schwere Straftaten (Vandalen-

Aufruhr, Sprengstoffvergehen, Gewalttaten usw.) nach einem in dieser Verordnung im einzelnen geregelten vereinfachten Strafverfahren aburteilen, sind durch den Reichspräsidenten sofort berufen worden und werden in den nächsten Tagen ihre Tätigkeit beginnen.

In der Frage der Unterdrückung der kommunistischen Unruhen herrscht, wie von zuständiger Stelle erklärt wird, zwischen der preussischen und der Reichsregierung vollkommenes Einverständnis. Ein Eingreifen von Reichswehr hat bisher nicht stattgefunden, da es sich um eine reine Polizeiaktion handelt. Es sind jedoch alle Vorbereitungen für das Eingreifen von Reichswehr getroffen worden, falls die Polizeikräfte für die Unterdrückung der Unruhen nicht mehr genügen sollten. Wie aber berichtet wird, ist die preussische Regierung fest überzeugt, daß der kommunistische Aufruhr kurz vor dem Zusammenbruch steht. In Mitteldeutschland sind bisher im ganzen etwa 1400 Aufständische festgenommen worden.

Die Erstürmung des Leuna-Werkes.

Gestern morgen in früher Stunde wurde das Leuna-Werk genommen. Dem munteren Widerstand geleitet, trat ein das Werk umgebender hoher Bretterzaun durch die stürmende Gruppe des Grafen Boninck überwinden und hinter diesem Zaun Maschinengewehre in Stellung gebracht worden waren, ließ der Widerstand der Aufständischen nach. Ein Entkommen war für die Eingekesselten unmöglich, da von Norden die Gruppe Merschburg, von Süden eine kombinierte Gruppe Köhlig das Werk eingeschlossen hatte und außerdem die Brücke über die Saale durch Lastkraftwagen mit bewaffneten Mannschaften gesperrt war. Sämtliche Truppen, die an der Unternehmung beteiligt waren, fanden unter der Leitung des Obersten Kläffer. Es wurden bisher tausend Gefangene gezählt. Die Beute an Material ist sehr groß.

Verhinderung der Lage in Halle.

Nachdem die Einnahme der Leuna-Werke in der Arbeiter-Macht in Halle bekannt geworden war, wurde dort die Elektrizitätsversorgung stillgelegt. Die Stadt ist ohne Licht. Der elektrische Bahnverkehr ruht. Die Stilllegung der übrigen städtischen Werke (Gas und Wasser) ist ebenfalls zu erwarten.

Eine weitere Wirkung aus Halle besagt: Gestern nachmittag übertrug sich der Generalkriegsminister auf das Elektrifizierungswert, die Straßenbahnen legen auf offener Straße. Die Situation hat durch diese Arbeitsbeeinträchtigungen eine äußerst gefährliche Zuspitzung erfahren. Es hat den Anschein, als ob viele Arbeiter aus der Umgebung nach Halle gekommen seien. In der Bevölkerung herrscht man überhand die Lage zusammenbrechen, wenn nicht bald Wandel eintritt. Der verhängnisvolle Besetzungszustand besteht noch. Gestern morgen wurden in Halle vier Anschläge, welche vom „Oberbefehlshaber der 1. Division, Kommandeur Hauptmann“ unterschrieben waren.

Ortsauschüssen für Jugendpflege und der seinem Landesverbande angeschlossenen Vereine bei dem unterzeichneten Bezirksamt, Gesuche der an Landesverbände angeschlossenen Vereine an die Vorstände ihrer städtischen Landesverbände einzureichen.

Zu den bis spätestens 5. April einzureichenden Gesuchen sind besondere Vordrucke zu verwenden, die von der Buchdruckerei E. Heinrich in Dresden-N., Kleine Meißener Gasse 4, bezogen werden können. Das Bezirksamt für Riesa.

Städtische Fortbildungsschule für Mädchen Riesa.

Dienstag, den 5. April 1921, nachm. 3 Uhr findet in der Karolaskule die Anmeldung der Schülerinnen statt. Verzögerte Anmeldung gilt als ungerechtfertigte Versäumnis.

Fortbildungsschulpflichtig werden alle in Riesa wohnenden Mädchen, bei denen sich Ostern 1921 ein 8 jähriger Schulbesuch in Volks- oder höherer Schule erfüllt hat, sofern sie nicht die höhere Schule (Oberrealschule), die Oberstufe der Mädchenschule oder die Handwerkschule besuchen.

Auswärts wohnende Schülerinnen, die die hiesige Fortbildungsschule freiwillig besuchen wollen, haben sich zur gleichen Zeit anzumelden; das Fremdenkollegium für sie beträgt jährlich 30 bzw. 40 M.

Die Schülerinnen haben sich persönlich anzumelden, ihr letztes Schulzeugnis und Schreiftaschen (Fächer, Briefkasten oder Best) mitzubringen.

Anmeldungen zu den Abendkursen und zu der Oberstufe der Mädchenschule (Schuljahr 9 und 10) können während der Unterrichtszeit in der Karolaskule bewirkt werden. Riesa, 30. 3. 1921. Der Schulleiter. Schuldirektor Dankwart.

Straßensperrung.

Infolge drohenden Einsturzes eines Teiles der Halbbahnbrücke im Zuge der Spinnerei- und Brückenstraße wird sämtlicher Fahr- und Fußgängerverkehr auf der

Brückenstraße

mit Zustimmung der Amtshauptmannschaft Großenhain gesperrt. Der Zugang nach Großenhain und nach dem Bahnhof Riesa wird auf die Riesaer Straße verwiesen.

Der trotz des Verbots über die beschädigte Brücke geht oder fährt, tut dies auf eigene Gefahr und Verantwortlichkeit. Die Gemeinde haftet für etwa eintretende Schäden nicht.

Zwischenhandlungen werden überdies, soweit eine strengere Bekrafung nicht erfolgen kann, mit einer Geldstrafe bis zu 75 Mark unnachlässig belegt. Großenhain (Elbe), am 30. März 1921. Der Gemeindevorstand.

Geschäftsverkehr im Gemeindevorstand Großenhain.

Sämtliche Geschäftsstellen des Gemeindevorstandes — mit Ausnahme der Spar- und Sparkasse — sind vom 1. April 1921 ab an Werktagen nur noch vormittags von 7 bis 11 Uhr für den öffentlichen Verkehr geöffnet. Außerhalb dieser Zeit muß die Erledigung von Geschäften ausnahmslos abgelehnt werden.

Die Spar- und Sparkasse ist künftig von vormittags 8 Uhr bis mittags 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 3 Uhr, aber nur während dieser Zeiten, geöffnet. Sonntags sind diese Kassen nur bis mittags 12 Uhr geöffnet. Großenhain (Elbe), am 29. März 1921. Der Gemeindevorstand.

Bezirksarbeitsnachweis Großenhain, Nebenstelle Riesa.

Bahnstraße Nr. 17, Tel. Nr. 40. Meldeszeit für Frauen vorm. 8-10, für Männer 10-11 Uhr.

Es werden gesucht: 1 Unterwinder (selbstständig arbeitend), 1 Stellmacher, 1 Materialbuchhalter aus der Elektricitätsbranche, 2 perfekte Stenotypistinnen, mehrere Bürohilfsmädchen, Hausmädchen, Rädchenmädchen, 1 Schmeldelehrling, 1 Gärtnerlehrling, 1 Bäckerlehrling, 2 Kellnerlehrlinge.

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 30. März 1921.

Kommunistisches Manifest auf der Straße Erfurt-Kassel.

Die ... des ...

In Berlin herrscht Ruhe.

Die ... des ...

Rück der Befehle der Besatzung.

Die ... des ...

Dresden.

Die ... des ...

König Karl in Budapest.

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Die ... des ...

Pistol advertisement with image of a handgun.

Gebr. Berrenrad advertisement.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

1 oder 2 möbl. Zimmer advertisement.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Mädchen advertisement.

Hausmädchen advertisement.

Hausmädchen advertisement.

Hausmädchen advertisement.

Hausmädchen advertisement.

Hausmädchen advertisement.

Hausmädchen advertisement.

Hausmädchen advertisement.

Hausmädchen advertisement.

Hausmädchen advertisement.

Hausmädchen advertisement.

Hausmädchen advertisement.

Hausmädchen advertisement.

Hausmädchen advertisement.

Hausmädchen advertisement.

Hausmädchen advertisement.

Hausmädchen advertisement.

Hausmädchen advertisement.

Hausmädchen advertisement.

Hausmädchen advertisement.

Hausmädchen advertisement.

Hausmädchen advertisement.

Hausmädchen advertisement.

Hausmädchen advertisement.

Hausmädchen advertisement.

Hausmädchen advertisement.

Hausmädchen advertisement.

Hausmädchen advertisement.

Wohnungstausch-Nachweis advertisement.

Kukirol advertisement.

Sensationelle Erfindung! advertisement.

2 Pferde advertisement.

Oldenburger Stute advertisement.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Sanitätsrat advertisement.

Ausgelämmtes Haar advertisement.

Parkettfußböden advertisement.

Versteigerung advertisement.

Aufbruch - Raub advertisement.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Advertisement for a house or property.

Kammerlichtspiele Riessa
Hauptstraße 1.

Ab heute bis morgen:
Richtet nicht!

Großes Filmchauspiel aus dem Leben
in fünf Akten.
Beginn der Vorstellung pünktlich abends 8 Uhr.

Vereinsnachrichten

Rieser Sportverein v. D. Leichtathleten heute Schlachthof 8 Uhr Versammlung. 2. St. Donnerstag 8 Uhr Mannschaftsaufammenkunft Schlachthof.
Verein der Klein- und Mittelrentner Seifens, Ortsgemeinde Riessa. Die Aprilversammlung fällt aus.
R. G. E. 10. Heute abend 7 Uhr Spielausschuss, 8 Uhr Spieleraufammenkunft; alles Karpaten.
Jungmännerverein „Jungmänner“. Donnerstag, 31. 3., abends 8 Uhr Gesangsprobe; Sonnabend, 2. 4., abends 8 Uhr Vierteljahrsversammlung im Gambirius, anschließend Unterhaltungsabend. Wichtig, alle erscheinen.
Turnverein Freya. Freitag, 1. 4., abends 8 Uhr Monatsversammlung, wozu wir alle aktiven und passiven älteren Mitgl. herzlich einladen zwecks Gründ. einer Männerriege.

Deutschnationale Volkspartei
Ortsgruppe Glanitz und Umgegend.
Freitag, den 1. April, abends 8 Uhr

Versammlung
im Gasthof Moritz.
Alle national gesinnten Männer und Frauen sind herzlich eingeladen.
Der Vorstand.



CAFÉ WOLF
empfehlen seine Lokalitäten, sowie ein reichhalt. Konditorei-Käsefett. N. G. G. Um gut. Besuch bittet Franz Wolf.
Morgen Donnerstag, 31. März, abends 7/8 Uhr
Künstler-Konzert.
Weise - Wolschnigka - Weise.

Ena-Lit
F. H. W. J.
Nr. 97 201.
Bestes Rostschub-, Isolier- und Anstrichmittel für Eisen, Beton, Zement, Mauerwerk, Holz, feuchte Wände usw. Proben und Anerkennungs schreiben von öffentlichen Prüfungsstellen, Behörden usw. liegen bei mir zur Einsicht aus. Rab. Auskunft erteilt bereitwilligst
Oskar Geber
Zachbedermeister
- Riessa -
Fernsprecher 100.
Vopitzer Straße 31.
Vertreter der Amtsh. Großenhain und Oschatz.
Alleiniges Verkauftsrecht.

Fleisch-, Wurst- und Fett-Verkauf
- für Stadt und Land -
morgen Donnerstag von früh 10 Uhr ab.
Albert Wehlhorn, Wierdeschlächterei
Gröba, Kirchstr. 10, Tel. 685.

Ihre Vermählung geben bekannt
Ernst Beger
Marie Beger geb. Pahlmann
Riessa-Ketzin, am 29. März 1921.

Oberdurch die traurige Nachricht, daß gestern nachmittags mein heißgeliebter jüngster Sohn und Bruder
Arthur
infolge Unfall verstorben ist. Dies zeigt zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen Schmerzerfüllt an die tieftrauernde Mutter
Emilie Eberhardt.
Weiba, am 30. März 1921.
Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittags 2 Uhr statt.

Pfd. nur
11.80
Weißes Schweineschmalz
Parasitfrei rein
Pfd. nur 11.80
Thams & Garis
Hauptstraße 54.

Pa. böhmische
Braunkohlen
können auf die Februarabschnitte der Kohlenorte Donnerstag oder Freitag per Str. mit M. 17.20 abgeholt werden bei
A. G. Sering & Co., Elbstr. 7.
Brikett-Ausgabe
Riessa-Band auf Dezember- und Januar-Markten, Riessa-Stadt auf Februar-Markten Freitag, den 1. April, von 7-11 Uhr vorm. - Sentner M. 14.50.
C. F. Förster.

Frühlicher Später
99 laufende Minuten!
Wah! Guter! Nie altert! Nie schlägt! Nie...
Ueber 100 Jahre 1920/21 waren ausverkauft!
Wahrscheinlich! Nie...
Preis M. 2.- und 4.- (Steuer ausgl.) in der Buchhandlung Reinhardt u. an der Kassenkassa.

Gartenbesitzer und Tierhalter!
Der Gartenbesitzer oder Tierhalter, sollte nicht unterlassen, die auf unserem Lagerplatz aufgestellten Düngergarten und zu besichtigen. Diese ist mit einfachen Mitteln leicht und zweckmäßig auszuführen.
Das komplette Material in Holz und Eisen wird von uns den Interessenten zum Selbstkauf abzugeben.
Der Preis stellt sich sehr billig, da fast durchwegs gebrauchtes Material verwendet ist.
Besichtigung täglich 8 bis 4 Uhr, Lager neuer Düngergärten.
Gleichzeitig empfehlen wir Brennholz in Stößen (Rieser) 1 m lang, zum Hecke von 75.- pro m ab unserem Lager.
Goldammer & Co.
Eisen - Metalle - Holz.
Telefon: Doser 196. Kontonr. 552.
Billig! Gröba. Billig!
Sommermäntel für Herren und Damen
Herrenhemden, Bettwäsche, Schürzen
Wäsche-Turnschuhe, Kinderstühle und Stühle
Turnschuhe und Sandalen in allen Größen
Frauen-Geld- und Spangenschuhe, Sandalschuhe aller Art
durch günstigen Einkauf sehr billig
Carl Voigt, Gröba, Döhrstraße 1.
Rein Baden. Rein Baden.

Letzte Neuheiten
in
Gardinen
Tüll - Mull - Madras
! ausserordentlich preiswert!
Ernst Müller Nachflg.
Teppiche
Dekorationen Decken
auch ältere Bestände den neuesten Preisen angepaßt.

Statt Karten.
Heute vormittag nahm der Allmächtige unsere gute, treuliebe Mutter und Großmutter, Frau
Ida verw. Wollschlaeger geb. Liedtke
im 79. Lebensjahre zu sich. - Gott schenke ihr nach einem segensreichen Leben seinen ewigen Frieden.
Für alle Hinterbliebenen in tiefer Trauer
Knox und Frau Frida geb. Wollschlaeger.
Riessa, Georgplatz 12, 29. März 1921.
Am Freitag nachm. 2 Uhr geleiten wir die liebe Entschlafene vom Trauerhause aus zur letzten Ruhe.

Allen Verwandten, Bekannten und Freunden hierdurch die traurige Nachricht, daß am 29. d. Mts. nachmittags 5 Uhr meine innigstgeliebte Gattin und Mutter, unsre herzensgute Tochter, Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin, Frau
Martha Emma Dittrich
geb. Bielig
im Alter von 80 Jahren, nach einem kurzen, aber arbeitsreichen Leben von ihrem schweren Leiden sanft und ruhig erlöst wurde.
Dies zeigt tiefbetrußt an
der trauernde Gatte und Sohn Hans
nebst allen Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Sonnabend, den 2. April, nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause, Schillerstraße 8, aus statt.

Spinat
empfehlen
Carl Pohlmann,
Goethestr. 39. - Telefon 715.
Spinat
frisch eingetroffen.
Carl Pflanz, Gröba.
Saispflanzen
empfehlen
Gärtnerei Langenberg.
Saatkartoffeln
blaue Ottenmäder u. Kaiser
trone, frühe, verkauft
Hilfmann, Rundell &
Gärtnerei Gröba
Strehlauer Straße 27
empfehlen
**Schöne Salat-, Kohl-,
Blumentohl-Pflanzen**
uvm.
Freiwillige
Sanitätskolonne
Freitag abend 8 Uhr
Übung im Hebungsbatal.
Der Kolonnenführer.
Schuhmacher-Jnangung.
Freitag, den 1. April, nachmittags 7/8 Uhr in Tölers Schantwirtschaft, Goethestr.
Gesellenprüfung
und Lederverhe. - Hierauf
Jnangungs-Vermählung.
Besonders wichtig. Beratungen machen das Gelingen aller Mittelglieder unbedingt nötig.
Der Obermeister.
Für die so zahlreich wohlthunenden Beweise herzlichster Anteilnahme beim Heimzuge unserer lieben Entschlafenen, der Frau
Katharina Widon
sagen wir innigsten Dank.
Riessa, am Begräbnistage.
Karl Widon
und Verwandte.
Allen denen, die den Sarg unseres lieben kleinen Leibes und Schwelgers
Gertraud
so reichlich mit Blumen schmückten und uns herzliches Beileid und Teilnahme widmeten, sagen wir allen nur hierdurch unsere
allerherzlichsten Dank.
Riessa, Goethestraße 9,
den 28. 3. 21.
Familie Carl Bielig.
Die Beerdigung findet